

## Die geschnittenen Mei Lan-fang FDCs, Heft 142, S. 25-30

MICHAEL ROTH

Jedem VR China Sammler wird die Schauspieler-Ausgabe zu Ehren des chinesischen Schauspielers Mei Lan-fang bekannt sein (MiNr. 648-655). Der entsprechende Block (Michel Block 8) ist mittlerweile die teuerste regulär verausgabte Marke. Bei eBay wurde ein ausgesprochen schöner postfrischer Block im Mai 2008 für ca. € 4.700 verkauft (eBay-Artikel 230250813843). Somit ist der Block erheblich teurer als z.B. MiNr. 100-105 ungebraucht. Selbst die postfrische gezähnte Ausgabe kostet mittlerweile über € 400. Dies dürfte Ausdruck der derzeitigen Beliebtheit dieser Ausgaben in China sein, nachdem sie ja lange Jahre zu den geachteten Ausgaben der Volksrepublik gehört haben.

Die Gedenkmarken im Satz zu acht Werten wurden – sowohl gezähnt wie ungezähnt – mit je vier Werten an zwei verschiedenen Daten verausgabt. Die 4 F – 10 F gingen am 8. August 1962 und die 20 F – 50 F am 1. September 1962 an die Postschalter.



### *Abb.1: Blanko-FDC aus Beijing*

Die ungezähnten Marken dieser Ausgabe (MiNr. 648-655B, Yang 94i) gehören mit einer Auflage von 10.000 Stück wohl zu den seltensten Marken der VR China. Um so seltener sind sie auf Filatelien zu finden (Abb.1). So selten, dass 1983 GEORGE ALEVIZOS (USA) in seiner 39. Auktion (Los Nr. 1098) schreibt, dass man glaubt, dass nur 6 (!) Exemplare der Umschlagpärchen bekannt sind.

HANS-JÜRGEN GRÄSSLER schreibt in seiner 57. Fernauktion im August 2006 (Los 916) zu diesen FDCs: „[...] wovon allenfalls einige 100 Exemplare existieren dürften“. Heute weiß scheinbar niemand genau, wie viele Exemplare verausgabt worden sind. Es sind jedenfalls mehr als 6, denn 16 verschiedene habe ich mit der lebenswürdigen Hilfe von Sammlerfreunden bereits gefunden. (Eine Auflistung der bisher gefundenen FDCs inklusive Bilder findet der interessierte Leser unter folgender Internetadresse:

[http://s190655896.online.de/prc/c94i\\_fdc/](http://s190655896.online.de/prc/c94i_fdc/).

Fest steht, die FDCs sind, wie auch die des Block 8, sehr selten. Der derzeitige Preis bei ca. € 1.800,- spiegelt diese Seltenheit nicht wieder und kann eigentlich nur damit erklärt werden, dass es immer noch nicht viele FDC Sammler in China gibt.

Echt gelaufene FDCs sind scheinbar etwas seltener und alle im Postamt 23 in Beijing abgestempelt. Bekannt sind gelaufene Exemplare an den für FDC-Sammler bekannten Hamburger Händler KURT SZAMATOLSKI, der sich in den 60er Jahren eine Fülle an FDCs hat schicken lassen. Die verschickten FDCs sind alle von der China Philatelic Company aus Beijing (Peking) verschickt worden. Sonderbar bei den Szamatolski FDCs ist aber, dass bei dem ersten FDC, der eigentlich am 8. August 1962 verausgabt wurde, ein Poststempel mit dem Versanddatum vom 1. September 1962 zu finden ist.

Bei unserer Recherche kam dann direkt die Vermutung auf, dass die FDCs, alle erst per 1. September verschickt wurden, also sowohl die vom 8. August, als auch die vom 1. September 1962. Warum sollte die China Philatelic Company ansonsten den FDC verspätet verschicken? In der 49. HBA Auktion, vom 28. April 2007 wurde jedoch ein FDC Pärchen verkauft, deren erster Brief tatsächlich das Versanddatum vom 8. August trägt (Abb. 2). Aufgrund des geringen Nominalbetrages der Marken wurde der Brief als

Drucksache verschickt, wohingegen die Szamatolski FDCs alle auf der Rückseite eine zusätzliche Frankatur aufweisen. Dieser Brief, nachfolgend abgebildet, ist der einzige am 8. August 1962 echt gelaufene FDC, der mir bisher bekannt ist und somit eine wirkliche Seltenheit unter den sowieso seltenen Mei Lan-fang FDCs der geschnittenen Ausgabe. Er beweist die tatsächliche Verwendung und Postbeförderung der geschnittenen Marken per 8. August 1962.

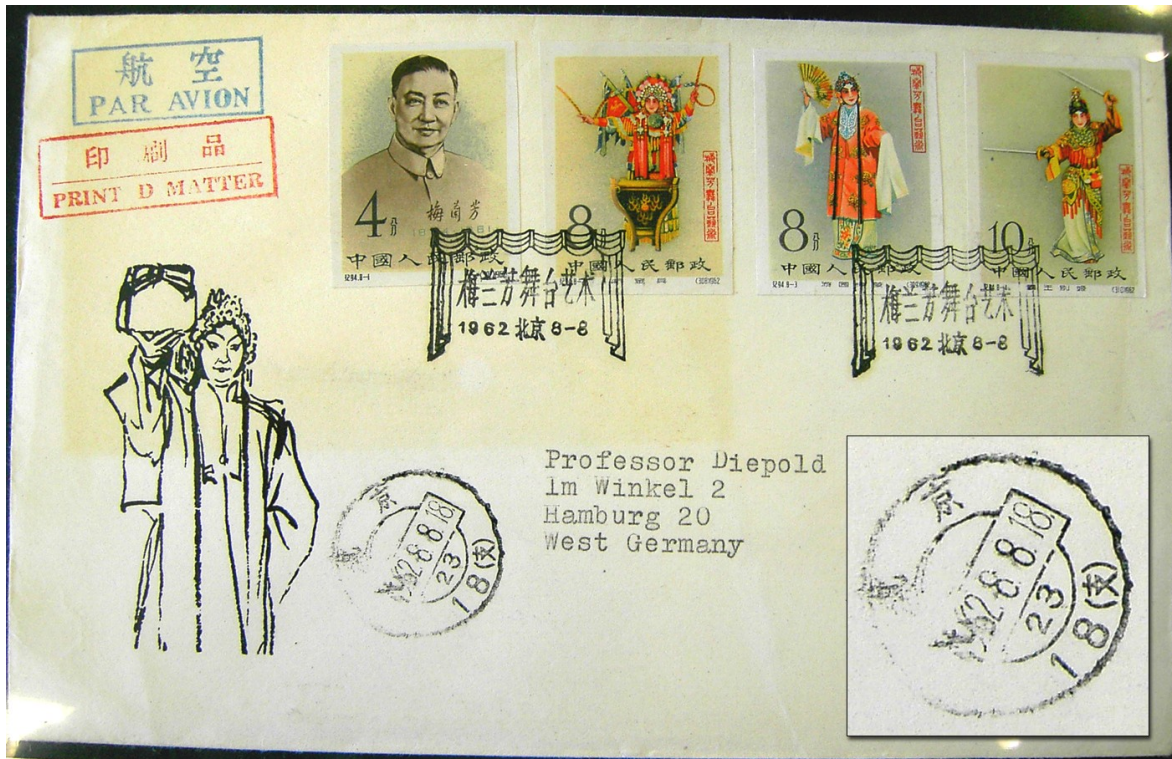


Abb. 2: Brief echt gelaufen per 8. August 1962

Philatelistische Ausgabestellen waren damals in Beijing und Shanghai. Von den 16 bisher gefundenen FDCs sind lediglich zwei mit einem Sonderstempel aus Shanghai versehen, dies spricht für eine wesentlich größere Seltenheit der Shanghai Ausgaben.

Sieht die Anordnung der Marken auf dem Brief bei den Beijing FDCs immer gleich aus, so erkennt man bei den beiden Shanghai FDCs eine offensichtliche Unregelmäßigkeit bei der späteren Ausgabe vom 1. September 1962. Es gab scheinbar kein Konzept für eine Platzierung der Marken, oder es ist jemand durch das Querformat der 22-, 30- und 50-F-Marken in Schwierigkeiten geraten. So wurde bei dem einen die 20-F-Marke so weit unterhalb der anderen verklebt, dass man ihn dreimal statt zweimal

stempeln musste und bei dem anderen hat man den 20-F-Wert einfach noch neben die drei anderen in eine Reihe geklebt. Wegen dieser Besonderheit, gehe ich davon aus, dass die Marken erst in Shanghai auf die Schmuckumschläge geklebt wurden. Denn auf allen Beijing FDCs sind die Marken in gleicher Weise verteilt.

Der frühere der beiden FDCs ist in Shanghai regulär am 8. August 1962 verausgabt worden. Wobei von den zwei mir bekannten Shanghai-FDCs nur einer am 8.8.1962 abgestempelt ist, der andere der beiden ersten FDCs ist am 3.9.1962 abgestempelt und ist somit kein echter FDC.

Besonders auffällig und wichtig zu erwähnen ist dagegen bei den späteren Shanghai-FDCs vom „1. September 1962“, dass sie alle am 3. September 1962 abgestempelt sind.

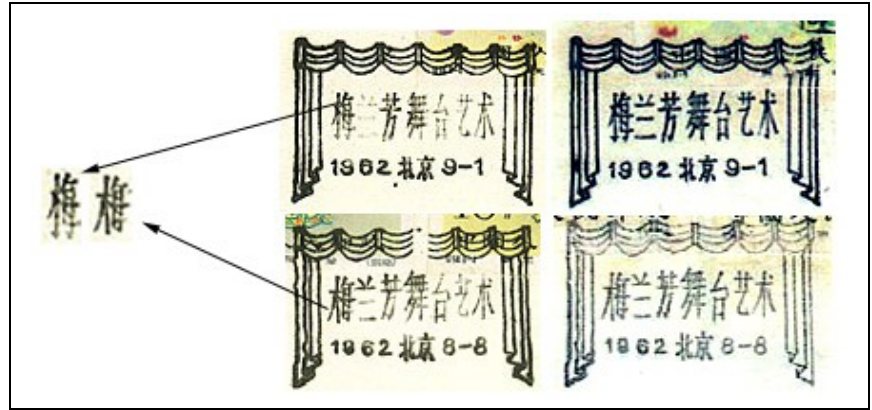
B. W. HAVEMAN, der Bundesprüfer für VR China, hatte hierzu einen guten Tipp. Der 1. September 1962 war ein Samstag und der 3. September folglich ein Montag. Da die Druckerei in Beijing war könnte es durchaus möglich sein, dass die Briefe samt Marken verspätet in Shanghai eintrafen und erst am Montag, dem 3. September 1962 an die Postschalter gelangten.

Wenn es aber ein ungewollter Zufall gewesen ist, dürfte es eigentlich auch keine Sonderstempel mit Datum vom 3. September in Shanghai geben. Denn die Sonderstempel sind normalerweise alle vom gleichen Grundtyp, d.h. Ort und Datum waren nicht austauschbar. Jedenfalls gibt es keine identischen Sonderstempel der damaligen Zeit mit unterschiedlichen Daten (jedenfalls solange kein Sammler doch noch einen Sonderstempel mit Nicht-Ersttagsdatum findet). Und warum hätte man die Daten im Stempel variabel gestalten sollen, wenn man ihn nur an einem Datum verwenden wollte? Dieser vom 3.9.1962 wäre somit der erste und einzige bekannte Sonderstempel, mit einem vom Ausgabetag abweichenden Datum!





*Abb. 3: Stempel  
Shanghai*



*Abb. 4: Stempel aus Beijing*

Wie in Abbildung 4 gezeigt, gibt es durchaus deutliche Unterscheidungskriterien zwischen dem Stempel vom 8.8. und 1.9.1962 aus Beijing. Nicht nur die ersten Zeichen unterscheiden sich voneinander. Entweder wurden die Stempel also neu gefertigt, oder es gab für Beijing von vorn herein verschiedene Stempel.



*Abb. 5: Stempelvergleich Shanghai - Beijing*

Wenn man sich die Stempel aus Beijing und Shanghai zum 1.9. bzw. 3.9.62 einmal genauer betrachtet (Abb. 5), erkennt man ebenfalls wieder Unterschiede in den Vorhängen als auch in den Schriftzeichen. Dies lässt

einwandfrei darauf schließen, dass der Stempel für Shanghai separat gefertigt wurde.

Anders sieht es bei den Shanghai Stempeln aus (Abb. 3). Leider gibt es nur ein schlechtes Bild von einem am 8.8.1962 abgestempelten Shanghai-FDC, aber wie annähernd zu erkennen ist, sind die Stempel zwischen dem 8.8. und 3.9 aus Shanghai bis auf die Daten nahezu identisch, weshalb ich davon ausgehe, dass lediglich das Datum ausgetauscht wurde. Ob das Datum nun doch austauschbar war, oder jemand per Hand die Stempel verändert hat, lässt sich im Moment wohl nicht genau bestimmen. Da es aber eigentlich keine Andersverwendung von Sonderstempeln der Zeit gibt, als zum Datum der Ausgabe, würde ich schätzen, die Daten wurden ebenfalls fest im Stempel integriert und hier, in Shanghai, hat jemand per Hand die Stempel verändert und das Stempeldatum an den 3. September 1962 angepasst.

Ich denke, man kann davon ausgehen, dass keine Shanghai-Sonderstempel vom 1. September existieren, weshalb derzeit feststeht, dass die FDCs in Shanghai erst am 3. September verausgabt worden sind. Dies ist für Shanghai folglich der erste Tag der Ausgabe. Da aber nun für China insgesamt der offizielle Ersttag der 1. September 1962 war, sind - genau genommen - diese Shanghai-FDCs wohl keine richtigen FDCs. Aufgrund der Seltenheit (2 von 16 Exemplaren aus Shanghai) jedoch und der Besonderheit dieser Stempel sind sie nicht minder interessant und sammelwürdig.

Den Stempel zum 15. September 1962, also der für die Ausgabe der Blockausgabe dieses Satzes (Michel Block 8), kann trotz des gleichen Erscheinungsbildes zum Vergleich und zur Aufklärung leider nicht herangezogen werden, da der Stempel wesentlich breiter ist als der für den Satz und deshalb natürlich ein neuer und eigener Stempel sein muss.

Natürlich wäre es schön, wenn der Ein oder Andere noch etwas zu diesem Thema beitragen könnte und wenn jemand noch weitere FDCs kennen würde. Mir ist übrigens auch kein FDC der gezähnten Ausgabe aus Shanghai bekannt. Existieren müssten sie aber.